

# EAE-Stöckl lud zu einem außergewöhnlichen Weihnachtsfest

Heuer hat das Elektrogroßunternehmen EAE-Stöckl den höchsten Umsatz seit Gründung des Unternehmens (vor 50 Jahren) erzielt. Um das erfolgreiche Jahr und das 50-jährige Bestehen gebührend zu feiern, lud der Firmenchef Geschäftspartner und Mitarbeiter zu einem außergewöhnlichen Weihnachtsfest.

**A**ußergewöhnlich war die Location, hoch über Innsbruck im Bergisel-Restaurant der Sprungschanze, die dank EAE-Know-how in der Nacht in verschiedenen Farben über der Landeshauptstadt erstrahlt. Außergewöhnlich war aber auch das Programm, das alle Anwesenden begeisterte. Beginnend mit einem symbolischen Weihnachtsgruß an den Himmel ging es weiter mit einer unglaublichen Darbietung eines international erfahrenen Zaubers, der beeindruckend die Grenzen zwischen Sein und Schein verwischte. Nur die europaweit beste Elvisstimme konnte diesen Highlight noch überbieten. Bei den stimmungsvollen Elvis-Klängen wurden wieder einmal alte Erinnerungen wach und trotz gerammelt gefülltem Bergisel-Restaurant bis in die späte Nacht getanzt. Auch auf das leibliche Wohl wurde nicht vergessen und ein delikates Mahl mit ausgesuchten Weinen kredenzt. Unter den namhaften Gästen waren u.a. Bmst. Ing. Georg Malojer, DI Edwin Maurer und Ing. Karl Mayer (beide ÖBB), DI Hansjörg Wieser (Alpenstraßen AG), Dir. Ing. Wolfgang Steinlechner (Berufsschule Lohbachufer), Arch. DI Peter Prantl, Klaus Exenberger (Citybau GmbH), Bmst. Ing. Helmut Baumgartner, Ing. Adolf Jenewein, Ing. Hermann Hausberger und viele mehr.



Firmenmitbegründerin Frederike Stöckl umrahmt von der EAE-Geschäftsleitung (v.l.n.r.): GF Ing. Roland Fleißner, Firmenchef Ing. Andreas Stöckl und Prok. Herbert Kuen.

Ebenso außergewöhnlich, jedoch zufällig, war das Datum der Feier. „Am Freitag, den 13. könnten abergläubische Menschen befürchten, dass der Sprungturm einstürzt, aber ich kann sie beruhigen“, scherzte Stöckl in seiner Rede, „wir haben hier so viele Kabel verlegt, dass der Turm gar nicht umfallen kann.“

**Überaus erfolgreich.** Und tatsächlich hat das Unternehmen in der Firmengeschichte noch nie so viele Kabelmeter verlegt wie

heuer, aber bei weitem nicht nur das. Was vor einem halben Jahrhundert als kleiner Installationsbetrieb in Igls bei Innsbruck begann, hat sich bis heute zu einem weltweit gefragten Elektrogroßunternehmen entwickelt. Die stetig wachsende Palette der Geschäftsbereiche umfasst die Planung wie Errichtung von Stark- und Schwachstromanlagen, die Fertigung maßgeschneiderter Schaltschränke sowie seit wenigen Jahren auch die Metallbearbeitung



In bester Laune verbrachten zahlreiche Geschäftspartner im neuen Wahrzeichen von Innsbruck - Bergisel Sprungschanze - einen außergewöhnlichen Abend.

und die Pulverbeschichtung. „Darüber hinaus gewinnt das weite Feld der Prozessleittechnik zunehmend an Bedeutung“, sagt Firmenchef Andreas Stöckl. In Summe konnte der Umsatz in den vergangenen fünf Jahren auf 10,5 Millionen Euro verdreifacht (!) werden.

Ob Klärwerk, Industriebetrieb, Flughafen oder Hotel - EAE-Stöckl stattet jedes Objekt mit der perfekt darauf abgestimmten Elektrotechnik aus. Das kreative und flexible Stöckl-Team ist insbesondere gefragt bei anspruchsvollen Großprojekten, und es hat

ter, Ing. Andreas Stöckl, der die Firma seit zehn Jahren leitet, stehen die Zeichen eindeutig auf Expansion. Um dieses Ziel auch in Zukunft erreichen zu können, wurde die Verantwortung der Geschäftsführung seit heuer auf mehrere „Schultern“ verteilt. Ing. Roland Fleißner wurde zum Geschäftsführer bestellt und zeichnet für die Abteilung Elektroinstallation verantwort-

wortlich. Herbert Kuen wurde zum Prokuristen bestellt und ist neben dem Finanz- und Rechnungswesen für das Qualitätsmanagement sowie für die Lehrlingsausbildung maßgeblich verantwortlich. Als Ing. Karl Stöckl im Jahre 1952 seine Elektrofirma gründete, hatte er ein Ziel vor Augen: Er wollte seinen Kunden einen Qualitätsstandard bieten, den sie bis dahin nicht kannten. Seit dieser Zeit hat sich in der Elektrobranche wie auch im Unternehmen Vieles verändert. Der Pioniergeist und die

Ansprüche von damals sind geblieben: Auch in der zweiten Generation hat es sich der Firmenchef zur Aufgabe gemacht, die Arbeit in den Dienst der Kunden zu stellen.

**Vorbildliche Ausbildung.** Bereits seit Jahren bildet die Firma Stöckl überaus erfolgreich Lehrlinge aus. Zur besonderen Freude des Chefs schafften es heuer Michael Hess und Johann Haag beim Lehrlingswettbewerb der Tiroler Wirtschaftskammer zum Landessieger für Elektroinstallationstechnik bzw. Elektroenergie-technik. Die besonderen Anstrengungen bei der Ausbildung des Nachwuchses wurden im Juli 1998 mit der „Staatlichen Auszeichnung“ auf Grund außergewöhnlicher Leistungen bei der Ausbildung von Lehrlingen und im vergangenen Jahr mit der Ernennung zum „Ausgezeichneten Tiroler Lehrbetrieb“ gewürdigt.



Weihnachtsgrüße an den Himmel: Ing. Andreas Stöckl mit Egon Schinagl und Ing. Werner Schinagl (Firma Dialog/Mötz).



Die EAE-Mitarbeiter genossen ganz offensichtlich das amüsante Unterhaltungsprogramm im Bergiselrestaurant.

sich auch schon herumgesprochen, dass EAE-Stöckl keine Anlage zu kompliziert sowie die Arbeit erstklassig ist. Für den geschäftsführenden Gesellschaf-

ter, Ing. Andreas Stöckl, der die Firma seit zehn Jahren leitet, stehen die Zeichen eindeutig auf Expansion. Um dieses Ziel auch in Zukunft erreichen zu können, wurde die Verantwortung der Geschäftsführung seit heuer auf mehrere „Schultern“ verteilt. Ing. Roland Fleißner wurde zum Geschäftsführer bestellt und zeichnet für die Abteilung Elektroinstallation verantwort-

